

Lehrer nötigt Schüler zum Plagiat?

Beitrag von „Bernd“ vom 14. März 2017 22:19

Hallo erstmal,

ich bin Referendar an einem Gymnasium und habe vor nicht all zu langer Zeit folgendes erlebt:

Die Schüler haben von ihrer Lehrerin eine Hausarbeit bekommen.

Nachdem sie diese korrigiert hatte ist ihr aufgefallen, dass einige Schüler etwas aus dem Internet abgeschrieben haben.

Sie wollte nett sein und hatte den Schülern vorgeschlagen, wenn sie zugeben, dass sie etwas abgeschrieben haben bekommen sie statt einer 6 gar keine Note und müssen eine ähnliche Aufgabenstellung noch einmal bearbeiten und diese wird dann bewertet. Sie hat die Quelle, die sie gefunden hatte auch dabei gehabt und vorgelesen. Es haben sie dann ziemlich viele Schüler angesprochen gefühlt und gemeldet.

Jetzt kommt das Problem:

Es hatte sich auch eine Schülerin gemeldet, die eine 1 bekommen hätte und gar kein Plagiat drinne hatte, bzw. die Lehrerin hatte keins als eins befunden.

Trotzdem hat die Lehrerin der Schülerin jetzt nicht die Note gegeben sondern es sie neu schreiben lassen.

Die Schülerin ist anschließend zu mir gekommen und hat mich gefragt, ob die Lehrerin sowas überhaupt darf.

Die Frage geb ich jetzt an euch weiter.

Darf eine Lehrerin eine Schülerin so unter Druck setzen und sie vor die Wahl stellen entweder ein Plagiat zu gestehen und keine Note zu bekommen, oder das Risiko einzugehen eine 6 zu bekommen, wenn man versehentlich ein Zitat übernommen hat?

Noch zur Info:

Die Schülerin hatte sich wie jeder andere im Internet informiert und war sich deshalb nicht sicher ob evtl. ein Plagiat drinne sein könnte.

Kann die Lehrerin sowas echt machen, und sie für ihre Unsicherheit 'bestrafen'?

Wäre cool wenn mir jemand Tipps geben könnte 😊 ,also ich stehe voll auf Seiten der Schülerin...